Propaganda-Aktion bei den Telegraphentruppen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Propaganda-Aktion bei den Telegraphentruppen.

Leider haben sich die Sektionen Basel, Bern und Schaffhausen nicht aufraffen können, der Redaktion die auf Anfang April verlangte Orientierung über den Erfolg unserer Propagandaaktion bei den HH. Tg. Of. zuzusenden. Wir können daher erst in der nächsten Nummer Näheres darüber berichten.

Das deutsche Rundfunkschrifttum im Jahre 1931.

In der Produktion der Funkliteratur macht sich die gegenwärtige Wirtschaftskrise wenig bemerkbar. Das zeigt der insgesamt 7379 Titel aufweisende soeben abgeschlossene zweite Jahrgang des «Deutschen Rundfunkschrifttums», der von der Deutschen Bücherei bearbeiteten, von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft herausgegebenen monatlichen Zusammenstellung der neuerschienenen deutschsprachigen Bücher und Zeitschriftenaufsätze, soweit sie den Rundfunk betreffen. Die Mehrzahl der Arbeiten (rund 56 %) behandelt wie im Vorjahr technische Probleme. Die gründliche Durcharbeitung einzelner aktueller Fragen der Rundfunktechnik wird besonders deutlich an der Zahl der Beiträge über das Großsenderproblem, über Ultrakurzwellenfunk, Mikrostrahlentelephonie, über indirekt geheizte Gleichstromröhren und die durch sie bedingten Aenderungen in der Schaltung der Empfänger. Für die physikalisch-technischen Grundlagen des Rundfunks zeigt die Forschung ein starkes Interesse, wie die relative Zunahme der Beiträge über dieses Gebiet (von 2,75 % im Jahre 1930 jetzt auf 3,8 % der Gesamtzahl der Titel) erkennen lässt. Bemerkenswert ist ferner der Zuwachs der Abhandlungen über die Grenzgebiete der Funktechnik (von 2,9 auf 5,8 %), von denen besonders Fragen des Tonfilms und der Schallplatten-Selbstaufnahme erörtert werden. Unter Rechtsfragen steht das Problem des Rechtsschutzes gegen Rundfunkstörungen und der Tantièmepflicht bei Lautsprecherübertragungen im Vordergrund. Die Zahl der Funkzeitschriften (96) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8 erhöht; alles in allem ein Zeichen für die steigende Bedeutung des Rundfunks und seines Schrifttums. — (Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Zentralsammelstelle des deutschsprachigen Schrifttums, Leipzig.)